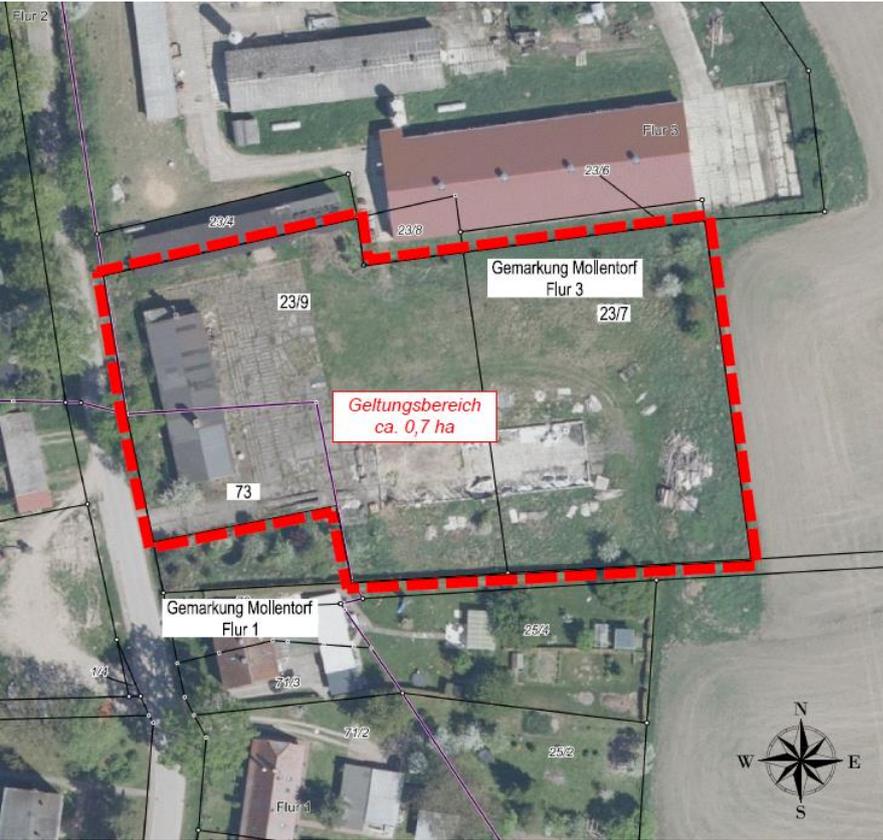


Vermerk

| | |
|----------------------------|---|
| Projektnummer, -name: | AS-409 (PV Penzlin Mollenstorf) |
| Vorhaben: | Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Penzlin „PV-Anlage Penzlin – Mollenstorf“ |
| Thema: | Einschätzung Lebensraumpotenzial Zauneidechsen |
| Datum der Begehung: | 10.05.2022 |
| Durchführung der Begehung: | Dipl. Geogr. Ella Hölzer, trias Planungsgruppe |
| Uhrzeit | 10 Uhr |
| Witterung | 19°C, sonnig, windstill, trocken |

| Thema |
|---|
| <p>Einschätzung Lebensraumpotenzial Zauneidechsen</p> <p>Darstellung der untersuchten Fläche (= Geltungsbereich B-Plan):</p>  |
| <p>Der Geltungsbereich des B-Plans war hinsichtlich eines Potenzials für ein Vorkommen von Zauneidechsen zu untersuchen. Die Begehung wurde zu diesem Zweck während der Hauptaktivitätszeit im Mai bei für Zauneidechsen optimalen Witterungsverhältnissen durchgeführt. Die Fläche wurde von einer erfahrenen Kartiererin flächendeckend in ruhigem Tempo begangen und intensiv abgesucht. Es konnten keine Zauneidechsen festgestellt werden.</p> <p>Bis auf ein größeres verlassenes Gebäude im Westen ist die Fläche unbebaut. Versiegelte Flächen – teils mit Schutt- und Gehölzablagerungen - befinden sich um das Gebäude herum. Im Bereich eines Gebäudeabrisses im zentralen Teil befindet sich nun eine weitgehend vegetationslose Fläche mit einem Sand/Bauschuttgemisch. Diese Sandfläche wäre für Zauneidechsen grabbar und könnte theoretisch als Eiablagemöglichkeit dienen. Der Rest der Fläche ist mit teils lückiger,</p> |

teils sehr dichter frischer und nährstoffreicher krautiger Vegetation (u.a. Brennnessel) bestanden; der Boden auf dem Grundstück ist insgesamt jedoch sehr lehmig und hart und somit nicht grabbar für Zauneidechsen. Erdlöcher (mögliche Verstecke oder Winterquartiersmöglichkeiten) sind eingeschränkt vorhanden. Gehölze oder Sträucher wachsen fast keine auf der Fläche. Einige Gehölze befinden sich straßenseitig und südwestlich angrenzend. Die im Luftbild noch sichtbaren Sträucher im Nordosten existieren nicht mehr. Die Fläche wurde offensichtlich temporär auch als Schafweide genutzt (Kotspuren, angrenzender Unterstand).

Es ist anzunehmen, dass im Rahmen der Begehung aufgrund der optimalen Zeit und Witterungsbedingungen sowie der guten Einsehbarkeit der Fläche bei Vorhandensein einer Zauneidechsenpopulation auch wenigstens vereinzelt Tiere hätten gesichtet werden müssen. Es kann somit mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass die Fläche nicht von Zauneidechsen besiedelt ist, auch wenn Lebensraumpotenzial eingeschränkt vorhanden ist.

Verfasser/in: Dipl. Geogr. E. Hölzer
trias Planungsgruppe
17.05.2022



Fotodokumentation:

Aufnahmedatum: 10.05.2022 (Hö)



Einfahrtbereich – Blickrichtung Ost



Blick straßenseitig



befestigte Fläche vor dem Gebäude – Blick nach Nord



Blick über die Fläche nach West



Blickrichtung Süd



rechts Gebäude, links angrenzende Gebäude – Blickrichtung Ost



lückige Vegetation im zentralen Bereich der Fläche



Bereich Gebäudeabriss mit Sand und Bauschutt –
angrenzend dichte nährstoffreiche Vegetation



Vegetation



Rohboden lehmig – nicht grabbar für Zauneidechsen



straßenseitig – Blickrichtung Süd



mit Wasser gefülltes Bauwerk mit Teichfrosch